


Checkliste: Betriebliche Vorkehrungen zum Schutz vor psychosoziale Risiken²

Psychosoziale Risiken lassen sich ebenso systematisch managen wie andere Risiken im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz. Die Systematik der Prävention ist vergleichbar mit derjenigen der Arbeitssicherheit. Sie finden hier eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema. Wenn Sie Fragen mit «nein» beantworten, ist eine Massnahme im Unternehmen zu treffen. In der SECO-Broschüre «Schutz vor psychosozialen Risiken am Arbeitsplatz»³ finden Sie bei Bedarf Informationen dazu.



Fragen

Erläuterungen und Hinweise auf weiterführende Informationen

<p>1 Wird das Commitment der Unternehmensleitung zum Schutz vor psychosozialen Risiken (Überbelastung, Schutz der persönlichen Integrität) «sichtbar» gemacht?</p>	<input type="checkbox"/> ja, schriftlich <input type="checkbox"/> ja, nur mündlich <input type="checkbox"/> nein	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Leitbild • in den Unternehmenszielen • in einer «Grundsatzklärung»
<p>2 Kennen die Führungskräfte ihre Fürsorgepflicht in Bezug auf psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<p>3 Ist die Aufgabenverteilung betreffend Schutz vor psychosozialen Risiken zwischen Personalwesen, Verantwortlichen der Linie, vertraulicher Anlaufstelle und weiteren Fachpersonen (Spezialisten der Arbeitssicherheit, weiterer Dienste wie Sozialdienst, Arbeitsmedizin, Arbeitshygiene etc. geregelt?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuständigkeit für Gefährdungsermittlung betreffend psychischer Belastungen • Klären der Aufgaben und Schnittstellen zwischen Personalwesen, vertraulicher Anlaufstelle und Linie
<p>4 Ist im Betrieb ausreichende Fachkompetenz betreffend psychosozialer Risiken vorhanden?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zum Durchführen von Gefährdungsermittlungen betreffend psychischer Belastungen • zum Moderieren von Gesundheitszirkeln • Zum Erarbeiten der erforderlichen Massnahmen
<p>5 Kennen die Vorgesetzten die Merkmale einer gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<p>Siehe SECO Broschüre «Schutz vor psychosozialen Risiken am Arbeitsplatz»: Kapitel 4</p>

Fragen

Erläuterungen und Hinweise auf weiterführende Informationen

<p>6 Gibt es eine Art Frühwarnsystem, um Probleme zu erkennen, bevor negative Folgen für die Gesundheit eintreten? Beispiel: Kennen die Vorgesetzten die Möglichkeiten der Früherkennung von Problemen?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<p>Siehe SECO Broschüre «Schutz vor psychosozialen Risiken am Arbeitsplatz»: Kapitel 5.1 «Indikatoren für psychosoziale Risiken» und den Flyer «Erschöpfung frühzeitig erkennen - Burnout vorbeugen»</p>
<p>7 Sind psychosoziale Risiken (z.B. Überbeanspruchung, Mobbing) ein Thema an Sitzungen der Unternehmensleitung?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<p>8 Gibt es Informationen und Schulungen zum Umgang mit psychosozialen Risiken für verschiedene Personengruppen: • Vorgesetzte • Fachpersonen (Sicherheitsbeauftragte, Personalwesen, Qualitätsmanagement etc.) • Mitarbeitende</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stress und Stressbewältigung • Konfliktmanagement • Umgang mit «erschöpften» Mitarbeitenden
<p>9 Werden die Arbeitsbedingungen auf Gefährdungen durch psychische Belastungen evaluiert?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<p>10 Umfasst diese Gefährdungsermittlung die Gestaltung der • Arbeitsaufgaben und -abläufe • Arbeitsorganisation • soziale Beziehungen • Arbeitsumgebung?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein	
<p>11 Werden die Mitarbeitenden in die Gefährdungsermittlung von psychischen Belastungen einbezogen?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<p>12 Gibt es Massnahmen zum Schutz der persönlichen Integrität?⁴</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<p>13 Werden die Mitarbeitenden in die Erarbeitung von Massnahmen gegen psychosoziale Risiken einbezogen?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<p>14 Werden die erforderlichen Massnahmen zum Abbau von Fehlbelastungen getroffen?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<p>15 Wird das Funktionieren der betrieblichen Vorkehrungen periodisch geprüft? Wie?</p>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

² Ergänzend zu dieser Checkliste gibt es Checklisten für spezifische Präventionsmassnahmen
 Checkliste Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz, Bestell-Nr. BBL: 710.400.d
 Checkliste Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Bestell-Nr. BBL: 301.928.d
 Checkliste Überwachung der Arbeitnehmenden am Arbeitsplatz (nur elektronisch), Download PDF: www.seco.admin.ch
³ Bestellung unter www.bundespublikationen.admin.ch | Bestell-Nr.: 710.238.d | Download PDF: www.seco.admin.ch

⁴ Siehe Checkliste «Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz» (Bestell-Nr. BBL: 710.400.d) und SECO-Broschüre «Mobbing und andere Belästigungen. Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz» (Bestell-Nr. BBL: 710.064.d). Diese Massnahmen werden daher hier nur allgemein angesprochen.